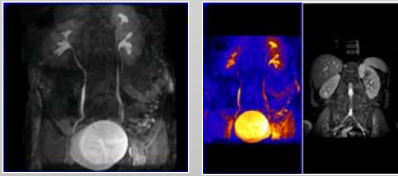




MR - UROGRAPHIE

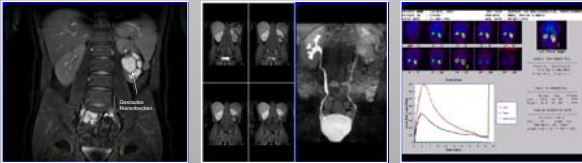


- Die Kernspintomographie wird seit Jahren zur Bildgebung der Harnleiter eingesetzt (MR-UROGRAPHIE). Insbesondere bei der Untersuchung von Schwangeren und Kleinkindern, um eine Strahlenexposition möglichst zu vermeiden.
- Mit der Einführung ultraschneller Messungen, die bei Untersuchungszeiten im Sekundenbereich eine störungsfreie Bildgebung ermöglichen, beginnt die MR-Urographie sich einen eigenen diagnostischen Wert zu etablieren. Insbesondere im Rahmen der diagnostischen Abklärung von Beckentumoren, die zu einem Aufstau der Harnwege führen können (Blasen-Ca, Prostata-Ca, Gebärmutter-Ca) kann sie zusätzlich während einer Untersuchung erfolgen. Bei Patienten mit einer Nierenfunktionsstörung, stellt sie eine Alternative zum i.v.-Pyelogramm dar.



Doppelniere Li. mit doppeltem Harnleiter

MR-UROGRAMM

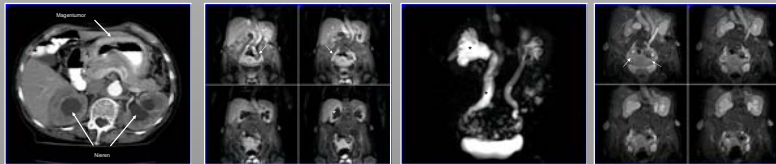


Doppelniere Li. mit Aufstau des unteren Nierenbeckenanteils

MRT

MR-Urogramm

ING



CT: Magentumor MRT: aufgestaute Nierenbecken und Harnleiter (-), Tochtergeschwülste der Eierstöcke (->)

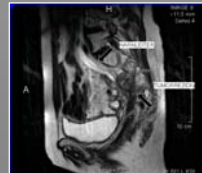
KRUKENBERG TUMOR: auf den Eierstöcken sitzende Tochtergeschwülste eines bösartigen Tumors des Magen-Darm-Traktes



MRT: Becken



MRT - Urogramm



MRT Becken seitlich

Bösartige Geschwulst des Dickdarmes mit Ummauerung des rechten Harnleiters mit Abflussbehinderung und Aufstau der Re Niere und Harnleiters